Rede des Fraktionsvorsitzenden zum Landkreis-Haushalt 2019

Herr Vorsitzender,
Herr Landrat,
Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landkreisverwaltung
liebe Kreistagsmitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren
sehr geehrte Pressevertretung!



Dies ist meines Erachtens die erste Haushaltsverabschiedung seit vielen Jahren, von der nicht die alljährlich besondere Aufgeregtheit und Besonderheit der Sitzung ausgeht. Der Höhepunkt im Kreistagsjahr und Abschluss des Jahres, die Redeschlacht der Fraktionen, das Schließen der Reihen, die Entspannung nach der Abstimmung, nein, heute ist es anders, obwohl es genug Gründe für die Wichtigkeit dieses Tagesordnungspunkt gibt, so ist die Haushaltsverabschiedung nur der zweitwichtigste Punkt der KT-Sitzung. Zum Show-down kommt es erst später.

Dies ist die zweite Haushaltsverabschiedung des Kreistages ohne Mehrheiten, aber die dafür dann fast einstimmig verabschiedet wird.

Ich muss gestehen, dass mich die fehlenden Mehrheiten zu Anfang schon nervös gemacht haben, aber ich glaube wir alle haben unsere Arbeitsweise darauf abgestellt und kommen mittlerweile gut damit zurecht. Die Zusammenarbeit ist harmonisch und einvernehmlich, sachbezogen und wertschätzend. Dabei hat es viele formelle und informelle Gesprächsrunden gegeben, unzählige Mails schwirrten umher, viele Vier-Augen-Gespräche oder Gremientreffen, wie gesagt, es wurde viel gesprochen und am Ende sich geeinigt. Und es war immer der Wille da, es gemeinsam zu machen. Und das alles ohne großes Getöse, sondern ruhig und sachorientiert. Das war anstrengend und zeitintensiv, aber am Ende konstruktiv mit einem guten Ergebnis.

Ich glaube für Außenstehende war es manchmal befremdlich, wenn wir in Sitzungen alles nach Vorlage abgestimmt haben, aber im Vorfelde wurde über die Themen so intensiv diskutiert, dass eine weitere Aussprache nicht mehr nötig war. So ist es auch nicht verwunderlich, dass der ein oder andere auch schon bei diesem Tagesordnungspunkt ironisch fragte, nach Vorlage?

Der KT als Kollektiv, nicht nur für mich eine neue Erfahrung. Vielleicht hat uns aber auch der Blick auf den Stadtrat geleitet, wie wir es nicht wollen. Hier für Danke an alle, die zu der guten Arbeit beigetragen haben.

Danke auch an den Kämmerer, Herr Mennrich und seinem Team. Sie haben zum zweiten Mal den Haushalt aufgestellt und vorgetragen, das alles haben Sie ruhig, sachlich und sehr kompetent erledigt. Mit ihren verständlichen Folien, Schaubildern und Graphiken konnten Sie uns die wesentlichen Dinge des Haushalts nahebringen. Dafür Danke.

Wichtig und besonders ist heute aber auch: **Dies ist der letzte von unserem Landrat Manfred Nahrstedt eingebrachte Haushalt.** Manfred, dies ist der 13 Haushalt mit Dir, dabei kann dies kein schlechtes Omen sein, wenn man den Haushalt betrachtet. In deiner Verantwortung wurden die Kassenkredite von über 115 Mio. € auf null gefahren. Nach dem Entschuldungsvertrag haben wir in den letzten sieben Jahren noch 35 Mio. € Schulden abgebaut. Lediglich die Investiven Schulden sind wieder gestiegen, dafür hast du aber ein Investitionsproramm Schulen mit über 50 Mio. € aufgelegt und kräftig in unsere Kinder in Bildung investiert, dazu kommt noch Breitband und andere Maßnahmen und natürlich dein Herzensprojekt, die Arena.

Wir haben in den letzten Jahren eine tolle **Erfolgsstory** hier im Landkreis erlebt, um die uns mancher Landkreis beneiden. Und ich sage dies auch so ausführlich, um den neuen Kreistagsmitgliedern einfach deutlich zu machen, wir haben hier den Gürtel einige Jahre schon

ganz schön eng gezogen, wir haben viele Haushaltsjahre mit Deckelungen und Kürzungen hinter uns und erleben nun doch die Möglichkeit, im Haushalt auch große Dinge, die nicht Pflichtaufgaben sind, zu bewegen. Von daher sage ich, ja, es ist Geld für eine Arena da. Die Finanzierung können wir im Haushalt ohne großes Risiko abbilden, wir tilgen sogar Schulden, trotz Arena. Und weil die Haushaltslage so gut ist, ist meine Fraktion auch bereit, zu den 4,5 Mio. € der Hansestadt über 10 Mio. € Landkreisgelder für die Arena einzusetzen. Wenn es am Ende insgesamt 14 Mio. € sind, so würden wir uns bei einer ähnlich guten Haushaltslage, auch bei anderen wichtigen Strukturmaßnahmen im Landkreis, an dieser Summe messen lassen. Aber zur Arena mehr zu einem anderen Tagesordnungspunkt.

Noch keine Lösung haben wir für die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum gefunden. Dieses Thema ist uns wichtig und hierzu werden wir überfraktionell nach Lösungen suchen. Geld dafür steht auch im Haushalt, aber wir wissen, für eine Kreissiedlungsgesellschaft reicht es noch lange nicht.

Nun zum Haushalt 2019

Der Haushalt ist mit einem Volumen von 295 Mio. € weiter angewachsen, enthalten sind fast 22 Mio. € für Investitionen und über 4 Mio. € freiwillige Leistungen, insgesamt ist der Haushalt ausgeglichen, auf eine Neuverschuldung für Investitionen kann verzichtet werden und die Liquiditätskredite konnten auf null gesenkt werden. Meines Erachtens ist dies monetär der beste Haushalt seit über 20 Jahren.

Das umfangreiche Zahlenwerk zum Haushalt haben wir in den einzelnen Ausschüssen ausgiebig besprochen, Herr Mennrich hat die einzelnen Haushaltspositionen umfänglich dargestellt, lassen sie mich aus Sicht der SPD-Fraktion noch einzelne Positionen darstellen, die uns besonders wichtig waren, bzw. die wir eigebracht haben.

- Die **Neuaufstellung des ÖPNV** ist mit eine der wichtigsten Maßnahmen der nächsten Jahre. In diesem Haushalt kommt der "Neue ÖPNV" zwar erst ab dem 01.12.19 zum Tragen, aber wir finanzieren das gesamte Jahr bereits einen Probebetrieb in einigen Gebieten. Ab 2020 werden zusätzliche Kosten von 4 Mio. € jährlich dafür notwendig.
- Es freut mich besonders, dass sich die Fraktionen mit unterschiedlichen Anträgen, aber einer gemeinsamen Idee zur **Jugendcard** oder der Vergünstigung der Schülerfahrkarten für den SEK II Bereich durchsetzen konnten. Dies beginnt parallel mit der Umsetzung des "Neuen ÖPNV". Dafür haben wir aber für 2019 bereits 50.000 € eingesetzt.
- Das Museum wollen wir stärker unterstützen und haben für das Museumsnetzwerk eine Stelle aufgestockt, gleichzeitig soll dem Museum 10.000 € jährlich für die Erinnerungskultur zur Verfügung gestellt werden.
- Überhaupt haben wir bei den Freiwilligen Leistungen einiges draufgelegt. Hat im letzten
 Jahr bereits das Schubz eine Verstetigung der Erhöhung des Zuschusses erfahren, so
 kommt in diesem Jahr Ikarus, das Literaturbüro und Schlau und Queer dazu. Mich freuen
 diese Zuschüsse, da es doch zeigt, wie weltoffen und liberal wir im Landkreis aufgestellt
 sind
- Den **kommunalen Entwicklungsfonds** werden wir um 100.000 € um der **Sparte Digitalisierung** erhöhen, damit sich Kommunen zur Konzepterstellung Breitbandausbau ohne Förderung einen Zuschuss beantragen können.

Dies sind einige Projekte von der Vielzahl der beschlossenen Maßnahmen.

Tradition hat schon die Stellungnahme der Samtgemeindebürgermeister zum Haushalt, zum wiederholten Male durften wir erleben, dass der Haushalt des Landkreises durch die Arbeitsgemeinschaft der Samtgemeindebürgermeister gelobt wurde und diesmal besonders.

Grund dafür ist sicherlich die **Senkung der Kreisumlage** um 1,5 Prozentpunkte, das sind ca. 3 Mio. €. Gleichzeitig haben wir 2,5 Mio. € für den **Kita-Bereich** aus dem letzten Haushaltsjahr verstetigt und aktuell werden 3,5 Mio. € aus dem Haushaltüberschuss 2018 an die Kommunen für den Kita-Bereich überwiesen. **Somit fließen in jede einzelne Samtgemeinde mit ihren Gemeinden, Einheitsgemeinden und Städte noch erhebliche Mittel.** Für Adendorf sind das z.B. 235.000 €, für die SG Bardowick 300.000 €, für die SG Dahlenburg 150.000 €, für Bleckede 180.000 € und für die Hansestadt 1,5 Mio. €, um nur ein paar Kommunen zu nennen.

Weiter besteht Konsens zwischen den Fraktionen, die Kreisumlage bis 2021 unter 50 %Punkte zu senken.

Bei diesen Zahlen wird deutlich, **dem Landkreis geht es zurzeit finanziell gut**, hieran wollen wir unsere Kommunen beteiligen. Sorge macht uns noch die hohe Verschuldung im investiven Bereich, auch hier werden wir weiter Kredite abbauen. Bei diesen guten Zahlen können wir aber zuversichtlich sein und haben den finanziellen Spielraum für eine Vielzahl von Maßnahmen. Dazu gehört auch, eine Arena der Möglichkeiten für unsere Region zu bauen.

Bei allen Kreistagsfraktionen möchte ich mich für Ihre konstruktiven Ideen und gute Zusammenarbeit bedanken. Ich denke, sie können sich alle in dem Haushalt wiederfinden. Dieser Haushalt ist ein gelungenes Spiegelbild unserer vielfältigen Diskussionen und bringt unseren Landkreis wieder einen Schritt nach vorne.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

17.12.2018 Franz-Josef Kamp